

## HINTERGRUND

### Praxisapotheken auf Erfolgskurs?

In der Schweiz wollen Ärzte das Modell der Praxisapotheken ausweiten. Derzeit gibt es im Nachbarland knapp 3900 Ärzte mit einer Praxisapotheke. **3**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Leichter Einstieg in den Beruf

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) hat einen leichteren Start junger Menschen in den Arztberuf gefordert. **6**

## MEDIZIN

### Psoriasis und KHK

Gelingt die anti-entzündliche Kontrolle der Hautkrankheit, besteht die Chance, auch das KHK-Risiko zu mindern. **8**

### Mittel gegen Multiple Sklerose

Die Medikamente gegen Multiple Sklerose ähneln sich in ihrer Wirksamkeit, wie Studien mit mehr als 3000 Patienten ergeben haben. **9**

## WIRTSCHAFT

### Blei als Segen für Gesundheitsamt

Heute analysiert Ironius die Umstände der sich häufenden Bleivergiftungen in Leipzig und wie das Gesundheitsamt der Stadt davon profitiert. **13**

## PANORAMA

### Klon-Fleisch auf dem Index

Bundesagrarminister Horst Seehofer (CSU) ist gegen die Zulassung von so genanntem Klon-Fleisch. **16**

## ÄRZTE & ZEITUNG Verlagsgesellschaft mbH

### Leser-Service:

Tel.: (061 02) 50 60

Fax: (061 02) 50 61 77

### Redaktion:

Tel.: (061 02) 50 60

Fax: (061 02) 5 88 70

(061 02) 5 87 40

### Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Zs. B

2609/X

ZB MED 3

## Zunahme an Organspenden

FRANKFURT/MAIN (dpa). Noch nie sind in Deutschland so viele Organe gespendet worden wie 2007. „Im vergangenen Jahr hat die Organspende in Deutschland einen neuen Höchststand erreicht“, berichtete die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO) in Frankfurt am Main. Nach vorläufigen DSO-Zahlen haben im vergangenen Jahr 1313 Menschen nach ihrem Tod 4139 Organe gespendet – fünf Prozent mehr als im Vorjahr. **Siehe auch Seite 4**

## Wahlkampf ohne Arztbezug

FRANKFURT/MAIN (ine). Am 27. Januar sind in Hessen Landtagswahlen. Das Thema Gesundheitspolitik spielt im Wahlkampf derzeit kaum eine Rolle. Auch Ärzte sehen auf Landesebene in der Gesundheitspolitik nur wenig Spielräume. Forderungen haben sie trotzdem an die Politiker: Klare Abrechnungsregeln, bessere Arbeitsbedingungen, eine langfristige Versorgungsplanung und die Bereitstellung der dafür notwendigen Mittel. **Siehe auch Seite 7**

## 90 Jahre Natur

GIESSEN (eb). zin spezial Pascoe (Gie Jahr sein 9 Das ist Anla tung“, den dritten Gen führte Unter „Partner für len. Pascoe Anbietern und Komp Deutschland porträt liegt

## Hormonersatz ist rückläufig

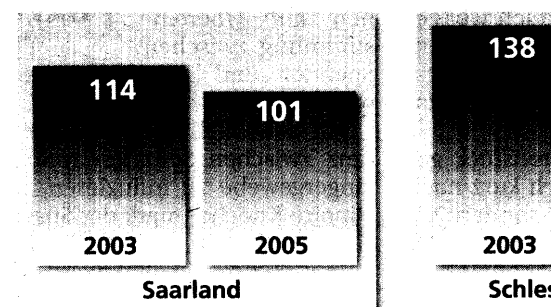
Reduktion der Brustkrebs-Inzidenz um 6 bis 7 Prozent pro Jahr/D

LÜBECK (ikr). Weniger Hormonersatztherapie (HRT), weniger Brustkrebs. Nach ersten Hinweisen aus den USA auf einen solchen Zusammenhang gibt es nun auch Studiendaten hierzu aus zwei deutschen Bundesländern. Demnach ist die Brustkrebsrate in den Jahren nach Veröffentlichung der WHI-Studie im Jahre 2002 deutlich gesunken.

Die deutschen Daten stammen aus den Krebsregistern des Saarlandes und Schleswig-Holsteins (Geburtsh Frauenheilk 67, 2007, 1217). So wurden 2003 im Saarland 114 invasive Mamma-Karzinome pro 100 000 Frauen gemeldet, 2005 nur noch 101. In Schleswig-Holstein waren es im Jahre 2003 noch 138 und 2005 nur 119 Fälle pro 100 000. Die Inzidenz sank somit im Saarland um 9,5

### Inzidenz der Mamma-Karzinome

Zahl der invasiven Mamma-Karzinome pro 100 000



Quelle: Geburtsh Frauenheilk 67, 2007

In zwei Bundesländern ist die Brustkrebsrate deutlich

und in Schleswig-Holstein um insgesamt 5,2 Prozent. Bei den Frauen zwischen 50 und 69 Jahren waren es sogar jeweils knapp 19 Prozent. Der jährliche Rückgang betrug (NEJM 356, 2007)